

# Kultur & Schlösser



v. l. n. r.: Fanny Herbst, Maximilian Freiherr von Wendt, Karl Schulze Althoff, Almuth Herbst, Markus Schleef und Fabienne Kirschke



Norbert Schmeing, Klaus Schüngel und Herbert Fühner



Ellen Brinkhege, (im Hintergrund Ulrike Schleef) und Klaus Pontius



Almuth Herbst



Ulrike Schleef, Susanne Metz und Magdalena Münstermann



Klaus und Irmgard Pontius



1. Reihe:  
Magdalena und Bernd Münstermann,  
Marion und Wolfgang Brunsiek



Fotos: Tecklenborg Verlag und Kultur & Schlösser

## Neujahrsempfang

Der Erbdrostenhof in Münster erwies sich als Magnet für den Förderkreis Kultur & Schlösser e.V. Eine größere Schar von Mitgliedern und Gästen denn je wurden vom stellvertretenden Vorsitzenden des Förderkreises, Maximilian Freiherr von Wendt, zum traditionellen Neujahrsempfang am 21. Januar 2018 begrüßt, unter ihnen auch der elffache Weltmeister im Kopfrechnen, Dr. Dr. Gert Mittring, der gern an den Austragungsort mehrerer Rechenmeisterschaften zurückkehrte.

Markus Schleef (Andreas Mohn-Stiftung Bielefeld) berichtete als Projektleiter über die ersten 8 Forschungstage von MINT LAB auf Schlössern/in kastelen. Bei dem Projekt werden grenzüberschreitend Schloss- und Museumsräume in Labore verwandelt, in denen deutsche und niederländische Schüler/innen zusammenkommen, um Interesse an zukunftsweisenden MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technologie) gleichzeitig aber auch Bewusstsein für Kulturgeschichte zu entwickeln.

Die Projektidee stammt vom Förderkreis. Der Andreas Mohn-Stiftung gelang es, als Leadpartner, zusammen mit Paul van Dun, Mitarbeiter in der Regio Achterhoek (NL) und Schulkoordinator bei MINT LAB auf Schlössern/in kastelen, das Projekt zu realisieren und die finanzielle Förderung durch die EU zu erlangen. Magdalena Münstermann von der Bernd Münstermann GmbH & Co.KG in Telgte unterstützt das Jugendforschungsprojekt als Unternehmerin sowohl ideell als auch finanziell. Sie hob bei dieser Gelegenheit hervor, dass es wichtig sei, mehr regionale Unternehmen in die Projektstage einzubeziehen. Durch von Firmen gesponsorte Module und Werkbesuche könne man leichter die Verbindung zwischen Theorie und Praxis herstellen und die Schüler/innen zu einer entsprechenden Ausbildung motivieren. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen würde auch über die Förderung durch die EU hinaus für Nachhaltigkeit des Projekts sorgen.

Zur Unterhaltung der Gäste las Almuth Herbst aus ihrem spannenden historischen Münsterland-Roman „Wintersaat“ vor, der kürzlich im Münsteraner SOLIBRO Verlag erschienen ist. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Psychedelic Folk Band Brisinga mit Fabienne Kirschke (Flöte, Drehleier) und Fanny Herbst (Harfe).

Nach einem eleganten Imbiss von Café Grottemeyer führte Elke Lockenkötter vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe die Mitglieder des Förderkreises durch den über Jahrzehnte detailgetreu restaurierten Adelshof. *Susanne Metz*